

DECO

Home

STIMMUNGSVOLL

Möbel, Accessoires
und Rezepte für
gemütliche TageDECO
GUIDE
267Die
besten Einrichter
DeutschlandsUNBEDINGT
LESEN!Spannende Ideen
rund ums Wohnen
mit Büchern

ÖSTERREICH € 8,40
BELGIEN € 9,00
FRANKEICH € 10,00
GROSSBRITANNIEN € 9,50
ITALIEN € 10,00
SPANIEN € 10,00
PORTUGAL (CONTI) € 10,00
SLOWAKEI € 10,20
SCHWEIZ 13,60 SFR

www.deco.de
DECO
GUIDE
2021

DIE 267
TOP-ADRESSEN
in Deutschland,
Österreich und
der Schweiz

W
Denn es
Ihr Zuhause
Unsere Einrichtung
Ihnen beibringen



Perfektes Match zum
Waschtisch Tapete
„Acquario“ aus der
Fornasetti-Kollektion
(www.cole-and-son.com)



Die Stilfinderin



ISABELLA HAMANN

Die erfolgreiche Berliner Innenarchitektin erklärt, warum sich ein Anruf bei ihr oder den Interior-Müstreitern lohnt

Gibt es für Sie einen deutschen Stil?

Den Stil der Deutschen gibt es definitiv. International gesehen, gilt er als sehr ordentlich, sehr geradlinig, aber auch etwas verängstigt. Das spiegelt sich schon in den Farbwelten wider, in denen man hier gerne lebt. Wir gehen auf Nummer sicher: Wir sind am liebsten Weiß. Aber es findet eine Wandlung statt, viele trauen sich langsam an andere Farben heran. Der vorsichtige Schritt nach vorn ist jetzt da.

Wie wird sich das wohl entwickeln?

Ich habe eine Beobachtung gemacht. Früher hat der Deutsche immer geglaubt: Ich kann mich allein einrichten. Gehe in ein Möbelhaus, suche mir eine Schrankwand aus, einen einfachen Teppich – und damit kann nichts schiefgehen. Momentan geht der Trend dahin, einen Inneneinrichter,

Raumausstatter oder Interiordesigner zuzurufen zu ziehen. Vielleicht erst mal nur für einen Raum. Aber der Appetit kommt. Weil man merkt, welchen positiven Einfluss die Beratung haben kann. Ich sehe das bei meinen Kunden immer wieder. Sie starten mit etwas Kleinem und rufen zwei Wochen später an: „Isabella, du musst noch mal kommen!“ Das empfinde ich als gute Entwicklung – eine steigende Lust der Deutschen auf mehr Interior, mehr Design.

Wie findet man seinen eigenen Stil?

Das ist gar nicht so einfach. Aber jeder Mensch trägt Sehnsüchte in sich und diesen sollte man folgen. Es gibt zentrale Orte in Apartments und Häusern, wo die Familie zusammentrifft, und diese sollten auch als solche behandelt werden. In der Regel ist das die Wohnküche.



„Gute Innenarchitektur muss Lust erzeugen. Das ist genau wie mit einem guten Wein“



1+5 Teppiche „Grand Tour de Moderne“ und „Shallow Water“ von Isabella Hamann und Markus Hilzinger (www.jab.de). **2** Pouf „San“ aus der eigenen „Studio Collection“. **3+4** Mit abgetönten Nuancen, aber Materialkontrasten und feinen Strukturen gestaltete Hamann eine Berliner Stadtvilla

Aber für jeden Bewohner muss ein eigener Bereich geschaffen werden. Wenn also ein Bauherr auf einem fantastischen Arbeitszimmer besteht, das bis oben hin mit Bücherregalen gefüllt ist, oder wenn das Kind mittendrin ein Tipi-Zelt braucht, sollte man das als Einrichter ernst nehmen.

Was empfinden Sie als moderne Farben?

Jedes Jahr küren diverse Farbexperten wie Pantone die Farbe des Jahres. 2020 war es ein Blau, nahezu Königsblau oder Violettblau. Da trauen sich viele nicht heran. Diese Farbe ist auch ein bisschen schwierig im Umgang, liegt nicht jedem. Ich würde

sagen, für diese Saison sind es nicht die kräftigen Farben, sondern Pastelltöne – die bringen ein wenig Ruhe rein. Und dadurch kommt man am Ende selbst zur Ruhe. Viele brauchen nicht dieses Laute, das sie anschreit, sondern eher das, was sie runterbringt. Die pudrigen Rosatöne, das sanfte Gelb und Moosgrün. Alle Töne, aus denen wir ein wenig Sättigung herausnehmen, um sie etwas weicher, fließender wirken zu lassen.



6 Gemeinsam mit ihrem Fine-Rooms-Kollegen Markus Hilzinger gab Isabella Hamann dem Bonner Hotel Königshof einen luxuriös-modernen Anstrich (www.amerionhotels.com)

Hilfe beim Arzt. So ist das auch beim Einrichten. Man sollte keine Scheu haben zu fragen. Ich glaube, alle Ängste verfliegen, wenn man erst mal miteinander gesprochen hat. Und wer noch unsicher ist, kann mit kleinen Dingen beginnen. Man muss ja

nicht sofort das ganze Haus umkrepeln. Es gibt Kunden, die mich anrufen und sagen: Ich habe jetzt dieses Sofa und jene Wandfarbe, aber ich finde keinen passenden Teppich. Auch das kann man als Einrichter unterstützend begleiten. Das Design muss nicht aufgesetzt werden.

Mussten Sie auch schon mal hart durchgreifen?

Eine amüsante Geschichte:

Wenn man in große Möbelhäuser geht, sieht man viel von fast Gleichem. Da kann der Eindruck aufkommen, dass es nichts anderes gibt.

Und da haben Sie die Antwort: Deswegen braucht man einen Inneneinrichter (lacht). Der aus seinem breiten Fundus eine Auswahl zusammenstellt, einen an die Hand nimmt und sagt: Das könnte zu dir passen. **Viele denken wahrscheinlich, das sei wahnsinnig teuer. Wie würden Sie Mut machen, einfach mal nachzufragen?**

Ich erkläre das an einem Beispiel: Wenn Sie Zahnschmerzen haben, holen Sie sich

Es gab einen Herren, der hatte eine denkmalgeschützte Villa von 1913 im Berliner Norden übernommen. Er holte uns dazu, um ein Farbkonzept zu entwickeln, sagte aber: „Wenn es nach mir geht, alles weiß.“ Wir haben dann für jeden Raum unterschiedliche, zur Funktion passende Farbwelten vorbereitet. Danach hat der Kunde die Augen geschlossen und gesagt: „Wir machen das.“ Man muss dazu sagen, dass er schon über 70 ist, das war für ihn ein großer Schritt. Aber der Mann ist jetzt die glücklichste Person, die Sie sich vorstellen können. www.ih-interiorstudio.com

